

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzl's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzelle: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzelle 1 Pf. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Die Heimkehr der „Sieger“.

Schlagt die Pauken, dreht die Leierkasten,
Melodie: „Und wenn Du denkst, Du hast en“ —
Zur Zeit entwischt ein Gimpel auch dem Leim —
Europa kehrt nun von China heim.

's ist, als hört man noch die Auszugs-Hymnen,
Jubelschreie, gegenseitig: „Nimm 'nen
Nur möglichst großen Sack, Herr Bruder, mit —“
Die Erde beb't vom Wasserstiebschritt!

Stolz war Jeder auf sein bischen Grütze,
Als sie unisono über die Pfütze,
Die große, schritten mit Aplomb, par force —
Begrüßt recht warm schon von den Taku-Forts.

Ach, der Brei war sehr bedenklich heißer
Als gedacht — die Vorschublorbeerreiser
Verwelkten schnell dem Allerweltsmarschall —
Die Boxer nirgends und doch überall.

Der am meisten sich ins Zeug geschmissen
IHm auch ward gar bald der Pips gerissen —
Die blut'ge Attila-Fanfaronade
Zerschmolz die China-Sonne zur Chamade!

Auch die frommen Schlachttagsmorgen-Kräher,
All' die mod'schen Kutten-Pharisäer
Gesteh'n, am Berg jetzt stehend wie 'ne Kuh,
Den ersten Bruch des Völkerrechtes zu.

Jesuiten hier und dort Pietisten
Stunken beide wie nur faule Christen —
Und was viel Esel auf das Eis geführt,
War nur, daß jene sich so exponiert!

Kurz, das Ende dieses Weltreinfalles
Ist bei aller Welt ein großer Dalles —
Das heißt, der Russe nur und Chinamann,
Die seh'n den „Heldenheimzug“ lächelnd an ...